

BESCHLUSSVORLAGE V0498/16/1 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
Datum	04.07.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	12.07.2016	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2016	Vorberatung	
Stadtrat	28.07.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2016/17 mit einer in 2018 haushaltswirksamen Ausgleichszahlung der Stadt an INKB von TEUR 4.604 und dem 5-Jahres-Finanzplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe wird zugestimmt.

Darüber hinaus wird folgende Mittelbereitstellung der Stadt für die Aufgabenerfüllung gemäß Unternehmenssatzung genehmigt. Die Mittel können von INKB in Quartalsraten abgerufen werden.

	2016	2017
	TEUR	TEUR
Nicht gebührenfinanzierte Innenstadtreinigung gemäß Anlage 1	804	960
10 %iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung	158	143
Winterdienst gemäß Anlage 2	978	1.279
Betriebskostenanteil für die Straßenentwässerung	1.100	1.356

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: Winterdienst 630000629400 von HSt: Verlustausgleich 8170715200	Euro: TEUR 1.978 TEUR 625
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: Straßenentwässerung 630000629500 von HSt: Straßenreinigung 676000629100 von HSt: Strassenreinigung 580000629100 von HSt: Strassenreinigung 881000541000 von HSt: Strassenreinigung 676000629200 von HSt: Strassenreinigung 750000629000	TEUR 1.100 TEUR 893 TEUR 40 TEUR 20 TEUR 40 TEUR 52
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2017 Verlustausgleich: Anmeldung zum Haushalt 2017 Anmeldung zum Haushalt 2018 Anmeldung zum Haushalt 2017 - Winterdienst - Aufgabenübertragung Allgemeine Reinigung - 10%iger städtischer Eigenanteil der gebührenrechnenden Straßenreinigung - Straßenentwässerung	Euro: TEUR 4.568 TEUR 4.604 TEUR 1.279 TEUR 960 TEUR 143 TEUR 1.356

Kurzvortrag:

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung wurde entsprechend § 4 Abs. 4 der Unternehmenssatzung der **Ingolstädter Kommunalbetriebe** aufgestellt und wird dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verwaltungsrat bedarf gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. I) der Unternehmenssatzung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zustimmung des Stadtrates.

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen zu leistenden Verlustausgleich

erstattet die Stadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2015/16 wird voraussichtlich eine **Ausgleichszahlung** von TEUR 6.276 **der Stadt an INKB** notwendig werden. Zur Deckung eines Teilbetrags von TEUR 1.708 stehen noch Mittel im Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung. Der Restbetrag von **TEUR 4.568 wird für 2017 angemeldet**.

Aus den zur Genehmigung vorgelegten **Wirtschaftsplänen** für das **Geschäftsjahr 2016/17** der Unternehmen errechnet sich eine **notwendige Ausgleichszahlung der Stadt an INKB**, die für den Haushalt **2018 mit TEUR 4.604** zu veranschlagen ist.

	Plan	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2015/16	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinnanteil	13.770	12.276	12.559	12.959	12.730	12.127
Steuerbelastung	-4.187	-3.756	-3.776	-3.867	-3.825	-3.648
Energieversorgung	9.583	8.520	8.783	9.092	8.905	8.479
Verlust	-13.100	-13.000	-12.700	-12.500	-12.900	-13.000
Steuerersparnis	3.930	3.900	3.810	3.750	3.870	3.900
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	27	34	24	20	41	39
Verzinsung Rücklagen	39	41	39	47	52	46
Auflösung Rücklagen	252	504	252	252	252	252
ÖPNV	-8.852	-8.521	-8.575	-8.431	-8.685	-8.763
Verlust	-8.022	-9.247	-7.925	-7.674	-7.641	-7.495
Steuerersparnis	1.747	2.114	2.028	2.302	2.292	2.249
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	27	34	24	20	41	39
Verzinsung Rücklagen	163	59	169	153	137	133
Auflösung Rücklagen	354	354	472	472	472	472
Freizeitanlagen	-5.731	-6.686	-5.232	-4.727	-4.699	-4.602
Telekommunikation	27	34	25	19	42	39
Eigenkapitalverzinsung						
Wasserversorgung/Abwasserentsorgung		377	395	327	269	263
notwendige Ausgleichszahlungen der Stadt im Haushaltsjahr	-4.973	-6.276	-4.604	-3.720	-4.168	-4.584
	2017	2016/17	2018	2019	2020	2021

Der nachfolgende Wirtschaftsplan 2016/17 der INKB weist ferner **für den dargestellten Leistungsumfang der übertragenen Aufgaben** folgende von der Stadt gem. § 13 Kommunalunternehmensverordnung der INKB zu erstattende Vollkosten aus:

	TEUR	2017 TEUR
Innenstadt	536	
Bushaltstellen	159	
Wildkrautbeseitigung	106	
Ortsverbindungsstraßen	80	
Omnibusbahnhof	27	
Friedhöfe	<u>52</u>	
Nicht gebührenfinanzierte Innenstadtreinigung gemäß Anlage 1		960
10 %iger Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung		143
Winterdienst gemäß Anlage 2		1.279
Betriebskostenanteil für die Straßenentwässerung		1.356

Unterjährig erbittet INKB quartalsweise Abschlagszahlungen zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

INKB hat die tatsächlich angefallenen Vollkosten der Leistungserbringung jährlich nachzuweisen. Dieser Nachweis ist im Rahmen der Vorlage des Jahresabschlusses zu führen. INKB hat die Ordnungsmäßigkeit der Zuordnung der angefallenen Kosten vom Abschlussprüfer gesondert bescheinigen zu lassen. Die Prüfung der sparsamen Wirtschaftsführung in diesen Bereichen obliegt dem Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung.

Über die endgültige Höhe des zu leistenden Kostenersatzes entscheidet der Stadtrat unter Auswertung der vorgelegten Bescheinigung des Abschlussprüfers zur Ordnungsmäßigkeit der Kostenzuordnung und des Rechnungsprüfungsamtes zur sparsamen Wirtschaftsführung im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses der INKB.

Erfolgsplan des Gesamtunternehmens INKB

Die nachfolgend dargestellte Unternehmensplanung berücksichtigt die derzeit gültigen Gebührensätze für die Bereiche Wasserversorgung, Entwässerung, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung vom 01.10.2015 bis 30.09.2019.

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Umsatzerlöse	54.014	55.341	56.989	57.677	57.519	58.090	58.492
Bestandsveränderungen	-213	0	-5	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	584	440	440	440	440	440	440
sonst. betriebl. Erträge	707	304	606	639	513	590	495
Betriebsleistung	55.092	56.085	58.030	58.756	58.472	59.120	59.427
Materialaufwand	22.895	20.024	22.167	20.962	20.546	20.744	20.822
Personalkosten	14.711	15.668	15.641	16.009	16.185	16.510	16.877
Abschreibungen	10.298	10.394	10.178	10.724	11.408	11.693	11.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.176	6.427	6.906	7.037	7.031	7.088	7.045
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	29	30	31	29	29	29	29
Zinsaufwendungen	2.774	3.027	2.970	2.908	2.845	2.829	2.917
Sonstige Steuern	45	46	50	50	50	50	50
Betriebsaufwand	56.928	55.616	57.943	57.719	58.094	58.943	59.316
Betriebsergebnis operativ	-1.836	469	87	1.037	378	177	111
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse							
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerung	0	0	-40	-587	32	161	194
- Abfallwirtschaft	478	1.043	1.000	623	669	754	795
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsergebnis	-1.358	1.512	1.047	1.073	1.079	1.092	1.100
Ertragssteuern Wasser	133	0	0	-158	-266	-257	-285
Ertragssteuern Sonstige	-24	-16	-23	-42	-38	-34	-45
Ergebnis INKB	-1.249	1.496	1.024	873	775	801	770
Vortrag aus Vorjahr	-1.907	-4.487	-3.156	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051
Verwendung für Bereich Freizeit und Verkehr	0	0	-377	-395	-327	-269	-263
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-3.156	-2.991	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051	-544
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-3.948	-5.937	-7.578	-5.900	-5.068	-5.447	-5.847
Erträge Beteiligung Bayerngas	183	254	0	0	183	183	183
Steuern Bayerngas	-78	-75	0	0	-55	-55	-55
Verzinsung der Einlagen	101	202	100	208	200	189	179
Aufwendungen Beteiligungen	-21	-23	-33	-31	-31	-31	-31
Beteiligungsergebnis	-3.763	-5.579	-7.511	-5.723	-4.771	-5.161	-5.571
Auflösung Rücklagen	34	606	858	724	724	724	724
Verwendung Eigenkapitalverzinsung INKB	0	0	377	395	327	269	263
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-3.729	-4.973	-6.276	-4.604	-3.720	-4.168	-4.584

Betriebsergebnis INKB:

Die Betriebsleistung steigt im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2015/16 in 2016/17 in Folge mengen- und gebührenbedingt höherer Umsatzerlösen an.

Im Gegenzug dazu sinkt jedoch der Betriebsaufwand, da die hohen Instandsetzungsaufwendungen der Vorjahre im Bereich der Wasserversorgung rückläufig sind.

Für den Wirtschaftsplan 2016/17 wurde eine Personalkostensteigerung mit +3 % angesetzt. Mittelfristig wurden Ein- und Austritte sowie eine Lohnsteigerung von jährlich +2,5 %

berücksichtigt. Der Anstieg der Personalaufwendungen spiegelt in 2016/17 neben der Tarifsteigerung die Besetzung bisher freier Stellen wider und geht von einem Personaleinsatz von 279 Vollkräften (Prognose 2015/16: 278 Vollkräfte) aus. In den Folgejahren ist ein rückläufiger Personaleinsatz aufgrund des Einzugs von Planstellen mit KW-Vermerk und der Auflösung von Doppelbesetzungen vorgesehen.

Die Zinsbelastung sinkt trotz steigendem Kreditvolumen aufgrund des rückläufigen durchschnittlichen Fremdkapitalzinses (2016/17: 2,7 % p.a.) leicht auf TEUR 2.753.

In der Entwässerung ist es mit dem in der Prognose voraussichtlich erzielten Ergebnis nötig eine Rückstellung für Gebührenüberschüsse zu bilden. Damit ist es möglich in der Vergangenheit nicht durchgeführte Sanierungen in den Folgejahren zu einem großen Teil durchzuführen. Zur Kostenabdeckung in der Abfallentsorgung erfolgt eine Auflösung der Gebührenüberschüsse aus den Vorjahren.

Die Planung für die Geschäftstätigkeit der INKB weist damit in der Prognose zum aktuellen Wirtschaftsjahr 2015/16 sowie in den Folgejahren ein positives Ergebnis aus, das in der Entwässerung und in der Straßenreinigung die Gebührenunterdeckungen (einschl. Eigenkapitalverzinsung) der Vorjahre ausgleicht. Die Gebührenunterdeckung in der Wasserversorgung kann voraussichtlich nur zum Teil abgebaut werden, da sich im Wesentlichen die Instandhaltungsaufwendungen bereits im Vorjahr deutlich höher entwickelt haben als erwartet und dies auch im Prognosejahr der Fall sein wird.

Spartenbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
nachrichtlich Spartenergebnisse							
Wasserversorgung	-1.666	713	423	578	621	599	665
Entwässerung	660	792	1.005	105	86	80	75
Abfallwirtschaft	3	3	3	3	3	3	3
Straßenreinigungsanstalt	-127	46	70	175	68	133	18
Allgemeine Reinigung	-215	-64	-241	-87	-90	-92	-95
Winterdienst	-236	-137	-288	0	0	0	0
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	200	44	21	21	21	21	50
Sonstige Aufgabenerfüllungen	132	99	31	78	66	57	54
Ergebnis INKB	-1.249	1.496	1.024	873	775	801	770
Beteiligungsergebnis	-3.763	-5.579	-7.511	-5.723	-4.771	-5.161	-5.571
Jahresergebnis	-5.012	-4.083	-6.487	-4.850	-3.996	-4.360	-4.801
Verlustvortrag aus Vorjahr	-1.907	-4.487	-3.156	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051
Auflösung Rücklagen	34	606	858	724	724	724	724
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	3.729	4.973	6.276	4.604	3.720	4.168	4.584
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-3.156	-2.991	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051	-544

Unter Berücksichtigung der Gebührenanpassungen zum 01.10.2015 entwickeln sich die Ergebnisse der Gebührenhaushalte wie folgt:

Entwicklung Gebührenüber/ unterdeckung	Ist 2014/15 TEUR	Prognose 2015/16 TEUR	W-Plan 2016/17 TEUR	W-Plan 2017/18 TEUR	W-Plan 2018/19 TEUR	W-Plan 2019/20 TEUR
Wasserversorgung	- 2.246	- 2.114	- 1.802	- 1.417	- 1.015	- 526
Entwässerung	- 869	40	627	595	434	240
Abfallwirtschaft	3.664	2.737	2.169	1.544	828	33
Straßenreinigung	- 456	- 395	- 229	- 166	- 36	- 18

In der Wasserversorgung können die vermehrten Instandhaltungsaufwendungen aus dem Vorjahr und der Prognose, sowie eine zu niedrig angesetzte Konzessionsabgabe in der Planung 2015/16 nicht durch höhere Umsatzerlöse kompensiert werden. Somit ergibt sich zum Ende des Kalkulationszeitraums 2018/19 eine Gebührenunterdeckung von TEUR 1.015.

Im Bereich Entwässerung konnte durch die im Vorjahr geringeren Aufwendungen für Instandhaltung und höheren Erlöse als geplant, bereits ein großer Teil der Gebührenunterdeckung abgetragen werden. Mit dem in der Prognose voraussichtlich erzielten Ergebnis wird es sogar nötig eine Rückstellung für Gebührenüberschüsse zu bilden.

In der Abfallwirtschaft werden die Gebührenüberdeckungen aufgrund von Mehrerlösen aus den Abfallbeseitigungsgebühren bis zum Ende des Kalkulationszeitraums 2018/19 nicht vollständig abgebaut werden können.

In der Straßenreinigung wird die Unterdeckung zum Kalkulationszeitraumende beinahe abgetragen werden können. Die verbleibende Unterdeckung ergibt sich im Wesentlichen aus dem rückläufigen Eigenanteil der Stadt Ingolstadt.

Beteiligungsergebnis

	lst	Plan	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2014/15	2015/16	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Zusammensetzung Jahresergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis							
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.739	1.723	1.702	2.146	2.109	1.992	2.010
SWI Energie	10.766	13.322	12.533	12.881	13.372	13.587	13.450
SWI Netze	11.243	10.315	9.555	9.313	8.678	8.137	7.086
Bereich Energieversorgung	23.748	25.360	23.790	24.340	24.159	23.716	22.546
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.)	86	104	135	104	90	155	148
Bayerngas	310	430	0	0	310	310	310
INVG einschließlich SBI	-11.200	-13.100	-13.000	-12.700	-12.500	-12.900	-13.000
SWI Freizeitanlagen	-6.248	-8.022	-9.247	-7.925	-7.674	-7.641	-7.495
<i>nachrichtlich COM-IN ohne Übernahme</i>	-113	-522	-509	-350	56	348	1.094
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	-17.052	-20.588	-22.112	-20.521	-19.774	-20.076	-20.037
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.696	4.772	1.678	3.819	4.385	3.640	2.509
Ertragsteuern	-1.623	-1.145	-226	-990	-934	-817	-546
Jahresüberschuss	5.073	3.627	1.452	2.829	3.451	2.823	1.963
Einlage INKB	3.948	5.937	7.578	5.900	5.068	5.447	5.847
Ausschüttungsanspruch MVV	9.021	9.564	9.030	8.729	8.519	8.270	7.810
nachrichtlich Ermittlung Einlage							
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	12.254	13.086	12.276	12.559	12.466	12.237	11.634
Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100%	-17.052	-20.588	-22.112	-20.521	-19.774	-20.076	-20.037
Vergütung Steuerersparnis	850	1.565	2.258	2.062	2.240	2.392	2.556
Einlageverpflichtung INKB	-3.948	-5.937	-7.578	-5.900	-5.068	-5.447	-5.847
nachrichtlich							
Eigenkapitalverzinsung Gebührensparthen INKB	0	0	377	395	327	269	263
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-3.948	-5.937	-7.578	-5.900	-5.068	-5.447	-5.847
Ausschüttung Bayerngas an INKB	183	254	0	0	183	183	183
Steuern Bayerngas	-78	-75	0	0	-55	-55	-55
Auflösung Rücklagen	34	606	858	724	724	724	724
Zinsen für Beteiligungen	101	202	100	208	200	189	179
Aufwendungen Beteiligungsverwaltung	-21	-23	-33	-31	-31	-31	-31
Ausgleichszahlungen der Stadt	-3.729	-4.973	-6.276	-4.604	-3.720	-4.168	-4.584
im Haushaltsjahr	2016	2017	2017	2018	2019	2020	2021

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

Im Vergleich zu den Prognosewerten für 2015/16 sieht die Planung für das Geschäftsjahr 2016/17 eine um TEUR 1.678 niedrigere **Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH** von TEUR 5.900 vor.

Der Rückgang beruht auf dem Wegfall der in 2015/16 enthaltenen Sondermaßnahmen Abbruch Hallenbad Mitte (0,9 Mio. EUR) und Sanierung des Eingangsgebäudes im Freibad (0,4 Mio. EUR). Darüber hinaus werden im ÖPNV Betriebskosteneinsparungen durch eine optimierte Dienst- und Wagentumlaufplanung von 0,3 Mio. EUR angestrebt. Im Bereich Energieversorgung wird witterungsbedingt ein Ergebnisanstieg von 0,3 Mio. EUR geplant. Abgemildert werden diese Ergebnisverbesserungen durch den damit einhergehenden Anstieg der Ertragsteuern um 0,3 Mio. EUR.

Im Folgejahr sinkt die Einlageverpflichtung der INKB bei SWI nochmals um 0,8 Mio. EUR, da davon ausgegangen wird, dass wieder Ausschüttungen der Bayerngas (0,3 Mio. EUR) vereinnahmt werden können und im ÖPNV weitere Betriebskosteneinsparungen (0,2 Mio. EUR) umgesetzt werden können. Des Weiteren sind mit dem geplanten Betrieb des BHKWs an der Saturn Arena und im Wonnemar geringere Energiekosten (0,2 Mio. EUR) geplant. Im Übrigen kann die Ertragssteuerbelastung um 0,2 Mio. EUR gesenkt werden. Im Bereich Energieversorgung ist wettbewerbsbedingt und aufgrund des unterstellten starken Rückgangs der Strom- und Gasnetzentgelte ein Ergebnisrückgang zu verzeichnen, der ab dem Geschäftsjahr 2018/19 dann auch zu steigenden Einlageverpflichtungen führt.

Die **Eigenkapitalverzinsung** der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird zur Deckung der Einlageverpflichtung für den ÖPNV und die Freizeitanlagen verwendet.

INKB plant ab 2017/18 für ihre unmittelbar gehaltenen Anteile an der **Bayerngas GmbH** (1,55 %) künftig jährliche **Gewinnausschüttungen** von TEUR 183.

Für das Sportbad und den ÖPNV leistete die Stadt für Investitionen Einlagen in die **Rücklagen** von INKB. Diese Rücklagen werden ratierlich aufgelöst. Mit der **Auflösung** in Höhe der entsprechenden Abschreibungen entstehen damit künftig aus diesen Investitionen keine Abschreibungslasten mehr für den städtischen Haushalt.

Für die Einlagen zur Finanzierung des ÖPNV und der Freizeitanlagen fallen Zinserträge an, die die Finanzierungsaufwendungen für die Investitionen kompensieren und damit eine Belastung des städtischen Haushalts vermeiden.

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes **Investitionsvolumen** zugrunde:

Konzern Stadtwerke	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Investitionen abzüglich Fördermittel	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Beteiligungen						
Hard- und Software	493	620	655	700	720	670
SWI Energie						
Services - Contracting	829	910	725	800	800	800
Reserve-/Spitzenlastkessel für Wärmeerzeugung	88	560	3.500	3.800	2.800	800
erneuerbare Energien und Sonstiges	94	204	100	0	0	0
Windpark Hain-Ost	0	28.860	1.440	0	0	0
SWI Netze						
Stromversorgung	3.527	4.737	7.966	6.696	4.546	4.596
Gasversorgung	3.533	4.055	4.520	3.100	3.000	2.975
Wärmeversorgung	3.818	3.918	6.568	3.005	2.627	2.460
spartenübergreifende Anlagen	655	593	575	452	325	355
Bereich Energieversorgung	13.037	44.457	26.049	18.553	14.818	12.656
Fördermittel RBL	-686	0	0	0	0	0
Busse	3.012	2.599	1.120	970	970	970
Fördermittel Busse	-853	-565	-190	-190	-190	-190
Fahrscheinautomaten	329	100	50	50	50	50
Haltestellen/Wendeanlagen	141	846	175	90	90	70
sonstige ÖPNV-Infrastruktur	563	1.068	547	116	101	116
ÖPNV (INVG, SBI)	2.506	4.048	1.702	1.036	1.021	1.016
Glasfasernetzausbau (COM-IN)	15.491	13.109	14.025	13.032	14.565	10.752
Sportbad	8.171	10.166	94	100	100	100
Fördermittel	0	-3.865	-1.000	0	0	0
Freibad	945	218	148	50	25	25
BHKW Saturn Arena	0	120	1.852	0	0	0
übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	274	30	650	125	125	125
Hallenbad Mitte/Südwest	89	33	10	25	25	25
Freizeitanlagen	9.479	6.702	1.754	300	275	275
Gesamtinvestitionsvolumen	40.513	68.316	43.530	32.921	30.679	24.699

Die **Gesamtverschuldung** erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Konzern Stadtwerke	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Kreditverbindlichkeiten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Energie	12.717	26.789	37.948	41.699	35.282	35.471
Windpark Hain-Ost	0	19.152	19.209	17.941	16.672	15.404
SWI Netze	43.627	50.458	58.335	61.299	61.800	62.196
Bereich Energieversorgung	56.344	96.399	115.492	120.939	113.754	113.071
INVG einschließlich SBI	38.863	39.676	41.095	39.946	39.972	40.387
COM-IN Telekommunikation	33.555	45.651	56.843	66.297	75.999	80.893
SWI Freizeitanlagen	27.167	36.785	34.656	32.189	29.989	27.763
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	99.585	122.112	132.594	138.432	145.960	149.043
Verschuldung	155.929	218.511	248.086	259.371	259.714	262.114

Vermögens- und Kapitalentwicklung INKB

	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	30.9.2015	30.9.2016	30.9.2017	30.9.2018	30.9.2019	30.9.2020
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Software u. ähnliche Rechte	1.459	2.200	2.489	2.339	2.101	2.039
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	21.150	22.421	21.994	20.734	19.784	18.779
Sachanlagen	178.807	193.106	205.837	210.327	211.836	218.450
Arbeitgeberdarlehen	4	3	3	2	2	1
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693
Anlagevermögen	277.113	293.423	306.016	309.095	309.416	314.962
Ertragszuschüsse	-89.390	-90.475	-93.879	-94.474	-95.007	-95.607
Anlagevermögen	187.723	202.949	212.137	214.621	214.409	219.355
Vorräte	648	500	500	500	500	500
Forderungen sonst.VG/RAP	13.696	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
Liquide Mittel	1.737	500	500	500	500	500
Vermögen	203.804	215.449	224.637	227.121	226.909	231.856
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	60.548	67.490	66.766	66.042	65.318	64.594
Ergebnisvortrag	-1.906	-3.157	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051
Jahresergebnis	-5.012	-6.487	-4.850	-3.996	-4.360	-4.801
Eigenkapital	86.630	90.846	92.407	93.015	92.375	91.742
Pensionsrückstellungen	3.190	3.436	3.667	3.898	4.129	4.360
Sonstige Rückstellungen	9.035	8.265	8.405	7.830	7.030	6.827
bilanzielles Kreditvolumen	93.062	99.323	108.258	111.311	111.928	117.079
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	3.948	7.578	5.900	5.068	5.447	5.847
übrige Verbindlichkeiten/RAP	7.939	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Kapital	203.804	215.449	224.637	227.122	226.909	231.856

Investitionsplan:

Da die Investitionen über den Abschreibungen liegen ist ein kontinuierlicher Vermögensanstieg zu verzeichnen, der kreditfinanziert wird.

	WiPlan + Übertrag	Prognose	W-Plan	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2015/16	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/2020
	T€	T€	€	T€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.489	3.862	1.903	733	940	855
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	923	868	582	277	212	207
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	2.477	1.905	900	456	728	648
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	1.089	1.089	421	0	0	0
II. Sachanlagen	22.726	22.626	21.413	13.755	11.074	16.266
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.586	574	819	190	85	85
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	13.399	14.463	14.415	7.840	5.534	10.960
3. Müll- und Wertstoffbehälter	386	386	342	228	240	215
4. Wasserversorgung	4.151	4.189	4.239	3.913	3.813	3.813
a) Wassergewinnungsanlagen	134	134	94	188	188	188
b) Verteilungsanlagen	4.017	4.055	4.145	3.725	3.625	3.625
5. Fahrzeuge	2.813	2.799	1.266	1.018	906	894
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	391	215	332	566	496	299
Ausgaben für Investitionen	27.215	26.488	23.316	14.488	12.014	17.121

Zur Erreichung des städtischen Zieles, möglichst schnell Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, beginnen die Kommunalbetriebe außerplanmäßig bereits im Wirtschaftsjahr 2015/16 mit der Erschließung des Baugebiets Kreuzäcker mit Gesamtkosten von TEUR 1.064. Dadurch erhöht sich in den Entsorgungs- und Kanalanlagen die Prognose um TEUR 1.064 auf TEUR 14.463. Insgesamt bleibt die Prognose mit TEUR 26.488 um TEUR 727 unter dem Budget für das Geschäftsjahr.

Verpflichtungsermächtigungen:

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, für die bereits in 2016/17 bindend Verträge geschlossen werden, die sich kostenmäßig über mehrere Jahre erstrecken. Die Kosten sind vollständig in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

	W-Plan 2017/18 T€	W-Plan 2018/19 T€	W-Plan 2019/2020 T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14	0	0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	14	0	0
II. Sachanlagen	5.145	1.562	1.588
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	3.136	830	1.096
3. Müll- und Wertstoffbehälter	23	24	22
4. Wasserversorgung	1.565	572	381
a) Wassergewinnungsanlagen	75	28	19
b) Verteilungsanlagen	1.490	544	363
5. Fahrzeuge	407	136	89
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14	0	0
Verpflichtungsermächtigungen	5.159	1.562	1.588

Finanzplanung INKB gemäß § 19 KUV

	Ist 2014/15	Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	Plan 2016/17 in T€	Mifri-Plan 2017/18 in T€	Mifri-Plan 2018/19 in T€	Mifri-Plan 2019/20 in T€
1. Einnahmen							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	7.796	2.506	3.857	7.554	4.746	4.654	4.662
<i>davon Wasserversorgung</i>	2.607	1.114	827	1.358	1.289	1.304	1.304
<i>davon Entwässerung</i>	3.306	1.392	1.460	1.600	1.600	1.600	1.600
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.883	0	1.570	4.596	1.857	1.750	1.758
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.326	10.394	10.178	10.724	11.408	11.693	11.576
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-5.148	-3.728	-2.772	-4.150	-4.150	-4.120	-4.062
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	469	180	246	231	231	231	231
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	6.650	9.155	6.261	8.935	3.053	617	5.151
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	3.410	4.759	3.729	6.276	4.604	3.720	4.168
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	0	0	3.581	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	3.568	4.963	4.042	6.174	4.492	4.647	5.643
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	1.800	7.800	0	0	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	27.071	30.029	36.923	35.744	24.384	21.442	27.369
2. Ausgaben							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	15.640	21.332	26.488	23.316	14.488	12.014	17.121
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.540	4.666	4.652	3.574	4.340	3.965	3.965
<i>davon Entwässerung</i>	9.464	14.199	17.868	16.374	8.640	6.493	11.876
<i>davon Fahrzeuge</i>	721	1.197	2.799	1.195	1.018	906	894
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	2.821	0	0	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.598	5.292	3.948	7.578	5.900	5.068	5.447
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	5.012	3.405	6.487	4.850	3.996	4.360	4.801
Ausgaben (Mittelverwendung)	27.071	30.029	36.923	35.744	24.384	21.442	27.369

Im Planjahr 2016/17 setzt sich der Gesamtfinanzierungsbedarf von TEUR 15.762 aus geplanten Investitionen in Sachanlagen und Software von TEUR 21.995, der zu leistenden

Investitionskostenumlage der zentralen Kläranlage von TEUR 900 und der Investition in die Einleitungsrechte der Kläranlage Bergheim mit TEUR 421 unter Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 7.554 zusammen. Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit mit TEUR 8.129. Die übrigen TEUR 7.633 werden durch Neukreditaufnahme (TEUR 8.935) finanziert. Die vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt von TEUR 6.276 ist für die Ergebnisübernahme der SWI Beteiligungen (TEUR 7.578) vorgesehen.

Anlagen:

1. Leistungsverzeichnis nicht gebührenfinanzierte Innenstadtreinigung
2. Leistungsverzeichnis Winterdienst
3. Wirtschaftsplan 2016/17